

Schulverfassung

„Freiheit ist immer die Freiheit des anderen“

Diese Grundrechte hat jedes Mitglied unserer Schulgemeinschaft:

Recht auf persönliche Würde

Jeder wird akzeptiert und geachtet, so wie er ist.

Niemand wird lächerlich gemacht, gehänselt, ausgeschlossen, beleidigt oder gar bedroht.

Schüler: Ich respektiere jeden Mitschüler, auch wenn er mir nicht sympathisch ist.
Ich gehe respektvoll und höflich mit meinen Lehrern um.

Lehrer: Schüler werden von mir höflich und mit Respekt behandelt.
Ich mache keinen Schüler vor der Klasse lächerlich oder beleidige ihn.

Recht auf körperliche Unversehrtheit

Niemand wird gegen seinen ausdrücklichen Willen angefasst.

Schüler: Ich tue niemandem weh. Rempelen im Spaß beende ich sofort,
wenn mir der andere zu verstehen gibt, dass er es nicht will.

Lehrer: Ich wende keine körperlichen Straf- oder Erziehungsmaßnahmen an.

Recht auf Eigentum

Jeder respektiert das Eigentum von anderen.

Was einem anderen gehört wird ohne das Einverständnis des Besitzers nicht angefasst.

(Ausnahme: verbotene Gegenstände)

Schüler: Dinge, die mir anvertraut sind, mir aber nicht gehören (Bücher, Schulmöbel, ...),
behandle ich mit besonderer Sorgfalt.
Den Schaden, den ich versehentlich oder absichtlich angerichtet habe, ersetze ich.

Lehrer: Ich respektiere persönliches Eigentum des Schülers.
Gegenstände, die von Schülern verbotenerweise mitgeführt oder im Unterricht
benutzt werden, nehme ich an mich und verwahre sie bis zur Rückgabe an die Eltern.

Recht auf Lernen

Jeder Schüler hat das Recht seine schulischen Fähigkeiten ohne Behinderung zu entwickeln
und sich den Lernstoff im Unterricht ungestört anzueignen.

Schüler: Ich bin pünktlich an meinem Arbeitsplatz (auch nach der Pause).
Ich achte darauf, dass mein Verhalten im Unterricht niemanden bei seiner Arbeit
und in seiner Konzentration stört.
Kein Mitschüler wird wegen einer falschen Antwort ausgelacht und entmutigt.

Lehrer: Ich beginne meinen Unterricht so pünktlich wie möglich.
Ich versuche den Lernstoff für jeden Schüler verständlich zu vermitteln
und auf Fragen und Probleme bereitwillig einzugehen.

**Ich akzeptiere die Schulverfassung als gute Grundlage
des gemeinsamen Lebens und Arbeitens an unserer Schule.**

Ich verpflichte mich ebenso die Regeln der Schulordnung einzuhalten.